

MAI 2010

Deutsche Feuerwehr-Zeitung

Offizielles Organ des Deutschen Feuerwehrverbandes | Reinhardtstraße 25 | 10117 Berlin
Kontakt über: Telefon 030.288848800 | Fax 030.288848809 | info@dfv.org | www.dfv.org



28. Deutscher Feuerwehrtag: Action, Ausbildung, Attraktionen

Mitmachen, staunen, begeistern, informieren: Der 28. Deutsche Feuerwehrtag bietet zahllose Aktivitäten für alle interessierten Besucherinnen und Besucher. Hier einige Höhepunkte aus dem umfangreichen Programm der Veranstaltung, die vom 7. bis 13. Juni 2010 in Leipzig stattfindet:

Ob Feuerlöschtrainer, Rettungshundestaffel oder »Mitmachtag« – die Ordentlichen Mitglieder des DFV bringen Action in die Leipziger Innenstadt. Verteilt über Reichsstraße, Salzgässchen, Markt und Petersstraße zeigen sie bei zahlreichen Vorführungen das große Einsatzspektrum der Feuerwehren sowie die Aktivitäten der Verbände. Hier gibt es beispielsweise fixe Wettbewerber, interaktive Ausbilder und schulische Brandschutzexperten.

Am Samstag, 12. Juni, kommt die Jugendfeuerwehr-Aktionsmeile hinzu, die Jugendfeuerwehrangehörige und jugendliche Besucher zum Mitmachen einlädt. Wer schon immer einmal in die Feuerwehruniform schlüpfen wollte, neue Ideen für Spiele im Übungsdienst sucht oder Experimente rund um das Feuer ausprobieren möchte, ist am südlichen Augustusplatz an der richtigen Stelle. Günstige Unterkunftsmöglichkeiten für Jugendfeuerwehren gibt es übrigens noch beim internationalen Jugendfeuerwehr-Zeltcamp, bei dem die Gruppen lediglich Feldbett oder Luftmatratze mitbringen müssen – die Zelte werden von den vielen Helfern vor Ort bereits aufgebaut.

Ebenfalls Teil der »Faszination Feuerwehr« sind die Aktionen auf der Festwiese an der Jahnallee: Dort werden das »Schwebende Auto« – angehoben mit Wasserkraft aus Strahlrohren – und ein Fahrsicherheitstraining vorgeführt. Zudem können Historikfans hier ab Freitag die Oldtimer bestaunen, die am Sonntag, 13. Juni, beim großen Autokorso durch die Innenstadt fahren.

Bereits ab Montag gibt es die perfekte Möglichkeit, das Feuerwehr-Doppelevent



aus Feuerwehrtag und Weltleitmesse mit Fortbildung zu verbinden: Zahlreiche Fachveranstaltungen des DFV bieten kostengünstige Weiterbildungsmöglichkeiten. Bei Gesprächsrunden und Podiumsdiskussionen auf dem gemeinsamen Messestand bei der INTERSCHUTZ kann man zudem mit den Experten ins Gespräch kommen.

Diskutieren, Netzwerke knüpfen und Leipzig erleben kann man auch beim »Feuerwehrtreff« auf dem Marktplatz. Wie Feuerwehr über Grenzen hinweg verbindet, zeigt sich hier auch beim 1. Europäischen Feuerwehr-Musikfestival. Zum ersten Mal treten Gruppen aus Estland, Kroatien, Polen und Serbien bei einem gemeinsamen Konzert auf. Ergänzt werden die Formationen, die eine bunte Mischung aus Blechblasorchester, Schalmeienzug und Streicherorchester bilden, durch deutsche Gruppen.

Genauso einmalig wie das Musikfestival ist die große Fahrzeugausstellung an der Festwiese, bei der Exponate aus den vergangenen 90 Jahren gezeigt werden. Als ältestes motorgetriebenes Fahrzeug wird ein Benz-Gaggenau aus dem Jahr 1920 auf dem Platz stehen. Die Baden-Württemberger Kameraden bringen gar zwölf Feuerwehroldtimer aus den Jahren 1922 bis 1939 mit. In historischer Einsatzbekleidung veranstalten sie zusätzlich in der gesamten Woche unter dem Motto »Nostalgie in Rot« eine Sternfahrt rund um Leipzig.

Über die weiteren Epochen sind Einsatzfahrzeuge aus Ost und West gut sortiert zu bestaunen. Den Heimvorteil nutzend, werden fast alle Fahrzeugtypen der DDR-Zeit aufgeföhren, auch solche, von denen es nur noch ein Exemplar gibt, wie ein Rettungsgewärtewagen und ein CO₂-Löschfahrzeug auf S 4000-1-Fahrgestellen oder das G5-Flugplatz-Bergefahrzeug.

Vom Kleinlöschfahrzeug Framo bis zum gewaltigen Autokran von Tatra werden alle Exponate – insgesamt mehr als 200 Fahrzeuge – am Sonntag, 13. Juni, ab 12.00 Uhr in einem aus 20 Bildern bestehenden Korso eine Alarmfahrt durch Leipzigs Innenstadt absolvieren. Aufgelockert durch zeitgenössische Krankentransport-, Polizei- und THW-Fahrzeuge beenden die neuesten Messemmodelle diese Schau. Leipzigs Ober-



bürgermeister Burkhardt Jung soll im ersten Fahrzeug den Korso anführen. Der Fahrzeugkorso bildet den abschließenden Höhepunkt des 28. Deutschen Feuerwehrtags.

Weitere Informationen zu den zahlreichen Einzelveranstaltungen des 28. Deutschen Feuerwehrtages gibt es im Internet unter www.feuerwehrtag.de. Für lokale Auskünfte steht das Leipziger Organisationsteam der Branddirektion unter der Servicenummer 0341.1231230 montags bis donnerstags von 7.30 bis 16 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr zur Verfügung. Während des Großevents ist die Servicestelle rund um die Uhr telefonisch erreichbar. (sda)

MATERIAL FÜR WOCHE DES BÜRGERSCHAFT- LICHEN ENGAGEMENTS

»Engagement ist bunt!« – unter diesem Motto steht die Woche des bürgerschaftlichen Engagements, die bundesweit vom 17. bis zum 26. September stattfindet. Wie sich Feuerwehren an den Aktionen beteiligen können, um dieses spannende Ehrenamt darzustellen, findet sich im Internet unter www.engagement-macht-stark.de. Dort gibt es neben Informationen auch die Möglichkeit, Material zur Engagement-Woche zu bestellen. (sda)

INTERNETSEITE ZUR EUROPAWEITEN NOTRUFNUMMER 112

In allen EU-Staaten kann man im Notfall über die Notrufnummer 112 Hilfe herbeirufen. Auf der Internetpräsenz der Europäischen Kommission gibt es Informationen über die europaweite Notrufnummer, beispielsweise ob in den einzelnen EU-Staaten noch andere Notrufnummern gültig sind und ob Notrufe auch in Fremdsprachen entgegengenommen werden können. In der Kinderecke sind die Informationen lehrreich und spannend dargestellt. Die Seite ist in vielen europäischen Sprachen abrufbar: www.europa.eu/information_society/activities/112. (sh)

VIDEO ÜBER DIE FEUER- WEHROLYMPIADE IN OSTRAVA 2009

Ein spannendes Video mit Szenen der Feuerwehrolympiade des Internationalen Feuerwehrverbands CTIF, die 2009 in Ostrava stattfand, ist im Internet auf www.youtube.com online. Der Film zeigt beeindruckende Impressionen des Feuerwehrsports und erläutert die Disziplinen, welche sowohl sportliche Höchstleistungen als auch feuerwehrtechnisches Können der Feuerwehrathleten fordern. Suchbegriffe bei Youtube: »Fire-fighting Games« und »Feuerwehrolympiade« oder via Direktlink auf www.feuerwehrverband.de/fb-wettbewerb.html. (sh)

DFV-Fachempfehlung »Personenbrände«: löschmittelunabhängig zügig handeln

Die Frage nach dem richtigen Vorgehen und Handeln beim Ablöschen von brennenden Personen wurde dem Deutschen Feuerwehrverband in den vergangenen Monaten oft gestellt. Dies nahm der Fachbereich Gesundheitswesen/Rettungsdienst im Deutschen Feuerwehrverband zum Anlass, eine Fachempfehlung speziell zu dieser Thematik zu erstellen. Im Einsatzalltag der Feuerwehren wird dieses Problem zwar nur vereinzelt auftreten, aufgrund der gravierenden und nachhaltigen medizinischen Folgen für die Betroffenen ist ein sicheres Grundlagenwissen in dieser Frage aber besonders wichtig.

Die Fachempfehlung »Maßnahmen bei Personenbränden« unterstreicht dabei insbesondere die Notwendigkeit des unverzüglichen Handelns. Die Auswahl und aufwändige Suche eines vermeintlich richtigen Löschmittels wird im Regelfall als zu zeitintensiv angesehen. Wesentlich entscheidender als beispielsweise die Suche nach einer passenden Löschdecke oder sauberem Löschwasser ist die Tatsache, dass der Helfer umgehend und entschlossen aktiv wird.

Aus diesem Grund werden auch die vier beschriebenen Wege als gleichwertige Al-



ternativen dargestellt. Konkret werden das Löschen mit Wasser, das Ersticken mit dichtem Gewebe wie Löschdecken, der Einsatz von Feuerlöschern und das Wälzen der betroffenen Person auf dem Boden vorgestellt. In wenigen Sätzen werden die wichtigsten Fakten und Gefahren zu jeder Variante dargestellt. Selbstverständlich wird auch auf den Aspekt des Eigenschutzes hingewiesen, er darf besonders im Fall der Personenbrände nicht vernachlässigt werden. Den Abschluss der Fachempfehlung bildet eine übersichtliche Zusammenfassung in Form einer Checkliste.

Die komplette Fachempfehlung steht im Internet unter www.feuerwehrverband.de/fe-personenbraende.html zum Herunterladen bereit. (pix)

BMI-Förderpreis »Helfende Hand«

Ideen und Konzepte, die das Interesse der Menschen für ein ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz wecken, sowie Unternehmen, die ehrenamtlichen Einsatz vorbildlich unterstützen: Diese sollen mit dem Förderpreis »Helfende Hand« 2010 ausgezeichnet werden. Zum zweiten Mal vergibt Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière den mit insgesamt 15 000 Euro dotierten Preis in mehreren Kategorien.

»Im vergangenen Jahr waren hier tolle Ideen der Feuerwehren auf den vordersten Plätzen; auch in diesem Jahr freuen wir uns auf viele kreative Einsendungen aus ganz Deutschland«, fordert Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, die zahlreichen Freiwilligen Feuerwehren zur Bewerbung auf. Projekte werden in drei Kategorien ausgezeichnet:



1. Nachwuchs- und Jugendarbeit zur Förderung und zum Erhalt des Ehrenamtes,
 2. Neue, innovative Konzepte zur Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz,
 3. Vorbildliches Arbeitgeberverhalten zur Unterstützung der Ausübung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz.
- Bis Sonntag, 20. Juni 2010, ist die Bewerbung möglich. Die Bewerbung ist schriftlich oder über ein Online-Formular auf der Seite www.helfende-hand-foerderpreis.de möglich.

Die Verleihung des Förderpreises findet am 5. Dezember 2010, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, durch den Bundesinnenminister bei einem Galaabend im Foyer des Paul-Löbe-Hauses in Berlin statt. (sda)

Ausgezeichnetes Auftreten beim 28. Deutschen Feuerwehrtag

Die Feuerwehrwelt schaut im Juni nach Leipzig – und nicht nur sie: Medien, Politik, Verwaltungen, Wirtschaft, Verbände und die Menschen in der Region Leipzig nehmen den 28. Deutschen Feuerwehrtag wahr. »Diese Veranstaltung prägt das Bild unserer Organisation in der Öffentlichkeit und bei Entscheidern. Deshalb appelliere ich an alle Feuerwehrangehörigen, auch den repräsentativen Aspekt unseres Feuerwehrtages ernst zu nehmen. Wir wollen in Leipzig einen guten Eindruck hinterlassen«, sagt Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Kröger: »Uniformtragen verpflichtet! Längst hat sich durchgesetzt, dass Feuerwehrangehörige besonders auf respektvol-

Ausgezeichnetes Auftreten

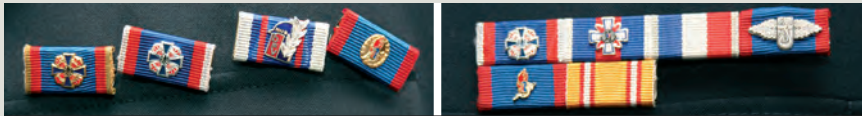
les, rücksichtsvolles Auftreten achten sollen. Ich appelliere schon jetzt an die Verantwortung der Führungskräfte und jedes einzelnen Teilnehmers für das gute Image und einheitliche Gesamterscheinungsbild der Feuerwehren. Wir wollen gute Gäste in Leipzig sein!«

Zu der Großveranstaltung vom 7. bis 13. Juni hat der Feuerwehr-Präsident auch die Kampagne »Ausgezeichnetes Auftreten« gestartet. Kröger: »Die Feuerwehr hat mit der gesellschaftlichen Öffnung viel von ihrer uniformen Strenge verloren. Damit einher

schwindet auch das Wissen in unseren Reihen, wie Auszeichnungen und Abzeichen zu tragen sind.«

»Der 28. Deutsche Feuerwehrtag ist ein guter Anlass, die Uniform in Ordnung zu bringen. Wer schon mehrere Orden verliehen bekommen hat, kann diese sauber aufreihen, wenn sie als Bandschnallen oder Interimsspangen auf die richtig dimensionierten Unterteile aufgeschoben werden. Diese Haltespangen sind auch eine kostengünstige Aufmerksamkeit bei Ehrungen oder als Geschenk«, ergänzte DFV-Präsident Kröger.

Der Bezug ist bundesweit beim Fachhandel möglich, wie zum Beispiel beim Versandhaus des DFV in Bonn, Telefon 0228. 953500, Telefax 0228.9535090, E-Mail: info@feuerwehrversand.de. Einen Direktlink auf die Bestellseite finden Sie im Internet unter: www.feuerwehrverband.de/AusgezeichnetesAuftreten.html. (sö)



Orden sauber aufreihen – Uniform tragen verpflichtet (Fotos: S. Jacobs)

DFV-Ordenskanzlei: Für jedes Verdienst die richtige Ehrung

Mit den Orden und Ehrenzeichen des Deutschen Feuerwehrverbandes sind im vergangenen Jahr 899 Personen ausgezeichnet worden. Die Deutsche Jugendfeuerwehr hat außerdem die Leistungen von 139 Menschen mit der Ehrennadel gewürdigt. Sandra Brosius, zuständige Mitarbeiterin in der Ordenskanzlei des Deutschen Feuerwehrverbandes, zu den häufigsten Fragen im Zusammenhang mit der Beantragung und Verleihung:

Welche Leistungen können mit den Ehrungen des DFV ausgezeichnet werden?

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz wird verliehen für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen, für besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr oder für Errettung von Menschen aus Lebensgefahr während des Einsatzes, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher eigener Lebensgefahr befunden hat. Zur Würdigung langjähriger Mitgliedschaften haben die Länder und Landesfeuerwehrverbände Auszeichnungen gestiftet.

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille ist vornehmlich bestimmt für Personen, die nicht aktiv der Feuerwehr angehören. Mit der Silbernen Ehrennadel des Deut-

schen Feuerwehrverbandes werden Personen geehrt, die besonders aktiv und erfolgreich die Aufgaben und Ziele der Feuerwehrverbände gefördert haben.

Die Medaille für internationale Zusammenarbeit (in drei Stufen) ist bestimmt für ausländische Personen, die sich um die internationale Zusammenarbeit mit den deutschen Feuerwehren und ihren Verbänden Verdienste erworben haben. Auch hier beginnt die Auszeichnung mit der untersten, bronzenen Stufe.

Wo können Auszeichnungen beantragt werden?

Durch die Leitung der Feuerwehr beim zuständigen Stadt- oder Kreisfeuerwehrverband. Er leitet Anträge als so genannte befürwortende Stelle an den Landesfeuerwehrverband weiter, der verdiente Personen dem DFV-Präsidenten zur Ehrung vorschlägt. Außerdem sind die Bundesgruppen Berufsfeuerwehr und Werkfeuerwehr vorschlagende Stellen für ihre Mitglieder im DFV.

Was ist bei Auszeichnungen zu beachten?

Zwischen Ehrungen mit verschiedenen Stufen sollten angemessene Zeiträume lie-

gen. Die Landesverbände haben bestimmte Messzahlen als Höchstgrenzen zu beachten. Gerade in Hinblick auf das Ausscheiden aus dem Amt oder dem Dienst sollte deshalb rechtzeitig eine entsprechende Würdigung überlegt und beantragt werden. Verleihung, Kostenübernahme und Versandabläufe sind in den Ländern unterschiedlich geregelt.

Wann sollten Auszeichnungen beantragt werden?

Spätestens vier Wochen vor dem Verleihungstermin, sollte der Antrag der DFV-Bundesgeschäftsstelle vorliegen. Besser ist aber ein Antrag am frühesten möglichen Zeitpunkt. Auf den verschiedenen Ebenen werden die Anträge geprüft, entschieden, gebündelt und nach der Ausfertigung wieder zurückgeleitet.

Wer nimmt die Verleihung vor?

Grundsätzlich mindestens ein Vorstandsmitglied des Kreis- oder Stadtfeuerwehrverbandes als anregende Stelle – der ranghöchste anwesende Vertreter des Verbandes. Dass die Feuerwehr der zu ehrenden Person einen würdigen Rahmen bereiten, ist selbstverständlich. (sö)

Feuerwehren öffnen sich weiter für Arbeit mit Kindern



links: Für die Arbeit der Feuerwehren begeistern sich schon die Kleinsten. (Foto: LFV Rheinland-Pfalz) **rechts:** DFV-Beiratsvorsitzende Claudia Crawford und DFV-Präsident Hans-Peter Kröger stehen hinter der Initiative mit Kinderfeuerwehren schon die Jüngsten zu fördern. (Foto: S. Jacobs)

»Ich will Feuerwehrmann werden« – diesem Kinderwunsch öffnen sich die Feuerwehren in immer mehr Ländern: Bundesweit sind rund 11 500 Mädchen und Jungen in so genannten Kinder- und Babinifeuerwehren aktiv, mit steigender Tendenz.

In mehr als der Hälfte der Bundesländer haben sich Kinder in der Feuerwehr zwischenzeitlich durchgesetzt, in vierstelliger Höhe in Niedersachsen, Thüringen, Hessen und Sachsen-Anhalt. Einige Landesfeuerwehrverbände führen Kampagnen mit umfassender inhaltlicher Unterstützung durch, wie beispielsweise in Rheinland-Pfalz.

»Kaum etwas ist beeindruckender für Kinder als Feuerwehren. Diese Begeisterung sollten die Feuerwehren nutzen. Denn wenn sie erst Kinder vom zehnten Lebensjahr an und später aufnehmen, sind viele schon an andere Vereine gebunden und die Mitgliedergewinnung ist ungleich schwieriger«, betont Bundesfamilienministerin a. D. Claudia Crawford, Vorsitzende des Beirates des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). »Natürlich bedeutet das für die Feuerwehren, dass sie sich auf die kleinen Feuerwehrynachwuchskräfte ganz anders einstellen müssen. Die vielen schon bestehenden Kinder- und Babinifeuerwehren zeigen, wie es geht. Ich unterstütze ausdrücklich die Bemühungen der Landesfeuerwehrverbände in diesem Bereich.«

»Der DFV nimmt diese Entwicklung auf und macht sie in einem ersten Schritt transparent. Während des 28. Deutschen Feuer-

wehrtages im Juni in Leipzig werden wir beim Thementag Facharbeit am Mittwoch, dem 9. Juni, von 9 Uhr an Modelle und Rahmenbedingungen darstellen«, sagt DFV-Präsident Hans-Peter Kröger. »Für kommandes Jahr bereitet die Deutsche Jugendfeuerwehr einen Kongress zu diesem Thema vor«, ergänzte Bundesjugendleiter Hans-Peter Schäfer.

Brandschutzerziehung und behutsames Kennenlernen der Feuerwehrarbeit, Gesundheits- und Verkehrserziehung, Natur- und Umweltschutz – damit beschäftigen sich die Jüngsten in den Feuerwehren unter fachkundiger, ehrenamtlicher Betreuung und Anleitung. Einfache, kindgerechte Freizeitangebote wie Spielen und Basteln gehören bei den meisten Kindergruppen ebenso zum Angebot.

Sechs Länder erlauben Start in die Feuerwehr für Abs-Schützen

Aus dem veränderten Freizeitverhalten und der demographischen Entwicklung haben die Feuerwehren und Gesetzgeber Konsequenzen gezogen: In sechs Bundesländern wurde das Aufnahmealter auf sechs Jahre gesenkt, drei Länder haben ein noch niedrigeres beziehungsweise gar kein landesweites Mindestalter. Feuerwehren in zwei weiteren Ländern nehmen Mädchen und Jungen von acht Jahren an auf, bei den anderen können Kinder mit zehn oder zwölf Jahren die Uniform der Jugendfeuerwehr anziehen.

Auch wenn die Entwicklung noch am Anfang steht, so ist das Feld Kinder in der Feuerwehr zum Teil schon gut evaluiert, beispielhaft durch eine sehr detaillierte Abfrage und Statistik des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen-Anhalt. Dort finden Kinderfeuerwehren mittlerweile hohe Akzeptanz (in 92 Prozent der Freiwilligen Feuerwehren mit Kindergruppe). Die meisten Gruppen treffen sich vierzehntägig (65 Prozent). 80 Prozent erhalten finanzielle Förderung durch ihre Kommunen. 16 Prozent der Betreuer haben eine pädagogische Berufsausbildung. Und 95 Prozent der Betreuer sind auch in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv, ergab die Erhebung in Sachsen-Anhalt. Die komplette Übersicht gibt es im Internet unter www.feuerwehrverband.de zum Herunterladen. Dort finden Interessenten auch die Kontaktdaten der Ordentlichen Mitglieder, die bei Fragen zur Regelung der Kinder- und Babinifeuerwehr in den Ländern weiterhelfen können.

Feuerwehrtag stellt Konzepte zur Arbeit mit Kindern vor

Konzepte zum Thema Kinder in der Feuerwehr werden beim Thementag Facharbeit im Rahmen des 28. Deutschen Feuerwehrtages 2010 vorgestellt. Der Workshop findet am Mittwoch, 9. Juni 2010, von 9.30 bis 14 Uhr im Congress Center Leipzig statt und steht allen Interessierten offen. Nähere Informationen in Kürze im Internet unter www.feuerwehrtag.de. (sö)